

ressource architektur

© Studierende der LUH + HSH

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

am 18. und 19. Mai 2022 startet die Real Estate Arena in Hannover. Das Motto der Immobilienmesse lautet „Mutig – kontrovers – nah dran“. Es geht um Wohnungsbau, Nachhaltigkeit und die Zukunft der Innenstädte. Unter dem Ausstellertitel „ressource. architektur“ präsentieren sich auf der Real Estate Arena 2022 die Architektenkammer Niedersachsen, die Leibniz Universität Hannover, die Hochschule Hannover, der BDA, BDB, BDIA, BDLA und das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen mit einem gemeinsamen Messestand, der als räumlicher Anlaufpunkt für diese Vernetzung dient und der von Studierenden der Leibniz Universität und der Hochschule Hannover im Rahmen eines Wettbewerbs entworfen und gebaut wurde. Mit spannenden Gästen werden die drei Schwerpunkte Wohnungsbau, Umgang mit Ressourcen und Nachhaltige Stadt vorgestellt und diskutiert.

Wir erwarten an unserem Stand u.a. Dr. Christine Lemaitre von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, Gerd Runge, der über seine Erfahrungen mit genossenschaftlichem Wohnen berichten wird, die Bundesbauministerin Klara Geywitz sowie den Stadtbaurat der Landeshauptstadt Hannover Thomas Vielhaber, den Architekten Alexis Angelis (Angelis + Partner) aus Oldenburg, der das wegweisende Co-Working Projekt „Core“ vorstellen wird, das sein Büro in einem leerstehenden Kaufhaus in der Oldenburger Innenstadt entwickelt hat und wir freuen uns auf den Impulsvortrag „Mit Umbaukultur zur nachhaltigen Stadtentwicklung“ von Inga Glander, Projektleiterin Baukulturbericht der Bundesstiftung Baukultur. Weitere Infos erhalten Sie auf Instagram unter @ressource.architektur.

Johanna Sievers, Vorsitzende des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.

Stadt Osnabrück verleiht erstmalig Wohnbaupreis Osnabrück

Machen Sie mit beim Holzbaupreis Niedersachsen 2022!

Bis zum 30. Juni können ab sofort Bewerbungen eingereicht werden. Bauherren, Holzbaubetriebe, Architektinnen und Architekten, Bauingenieurinnen und Bauingenieure haben die Chance, an dem Landeswettbewerb teilzunehmen.

Ziel des niedersachsenweiten Wettbewerbs ist es, die Verwendung des klimafreundlichen und nachhaltigen Baustoffes Holz zu stärken, den aktuellen Stand des Holzbaus zu präsentieren sowie künftige Bauherren für das Bauen mit diesem einzigartigen Rohstoff zu begeistern.

Alle Informationen unter: www.holzbaupreis-niedersachsen.de

Study-Up Award - Förderpreis des bdla Niedersachsen+Bremening 2021 an Mathis Hurst

An der Hochschule Osnabrück werden jedes Jahr Förderpreise für hervorragende Leistungen verliehen. Der Preis ging für das Jahr 2021 an Mathis Hurst für seine Bachelorarbeit zum Thema: „Lebensräume und Vernetzungsstrukturen von Amphibien in einem Teilgebiet des Osnabrücker Grünen Fingers „Kalkhügel“. Ausgangspunkt für die Entwicklung einer multifunktionalen Landschaft.“

www.bdla.de/niedersachsen-bremen



Hageloft – Umnutzung, Sanierung, Erweiterung, Bauherr:in: Hageloft GmbH, Architektur: KRESINGS, Münster Foto: Jette Golz



Urban Living – Sozialer Wohnraum an der Kokschen Straße, Bauherr:in: Stadt Osnabrück, Architektur: Stephanswerk Wohnungsbaugesellschaft, Osnabrück, Foto: Philipp Krakow



S32 – Neubau Wohn- und Bürogebäude (links), Bauherr:in: S32 GbR, Architektur: OKF Architekten, Osnabrück, Foto: Patrick Voigt, 9 Sekunden

Haus Hippe – Umbau eines Hauses aus dem Jahr 1930, Bauherr:in: Friederike und Hendrik Hippe (rechts), Architektur: Johannes Götz und Guido Lohmann, Köln, Foto: Jan Kraege

Wohnen am Wissenschaftspark – Neubau eines Mehrfamilienhauses, Bauherr:in: planen + bauen vsb wohnbau GmbH, Architektur: Zech Architekten, Osnabrück, Foto: Palladium Photodesign Burg + Schuh GbR, Oliver Schuh



Der Wohnbaupreis Osnabrück zeichnet Bauverantwortliche sowie Planer:innen realisierter Projekte für ihr Engagement und ihre Vorbildfunktion aus und soll gleichzeitig Impulse zur Nachahmung geben. Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, hat die Auszeichnungen überreicht. Der Stadt Osnabrück ist es ein besonderes Anliegen, mit dem Wohnbaupreis Osnabrück baukulturell hochwertige Wohnbauten zu würdigen und hierdurch positive Impulse für einen zukunftsweisenden und hochwer-

tigen Wohnungsbau in Osnabrück zu geben. Unter dem Vorsitz von Hilde Léon, Architektin aus Berlin, fand Ende Februar 2022 die Jurysitzung statt. Zum Preisgericht gehörten als Fachpreisrichter Carsten Lorenzen aus Kopenhagen, Christa Reicher aus Aachen und Stefan Forster aus Frankfurt. Fünf Wohnbauprojekte wurden aus insgesamt 18 Einreichungen mit dem Wohnbaupreis Osnabrück 2022 prämiert.

Alle Einreichungen können in einer Wanderausstellung besichtigt werden: bis zum 31. Mai 2022 im Stadthaus 1, Osnabrück.

Hermann Kuhl, Kuhl|Frenzel GmbH

Niedersächsischer Staatspreis für Architektur 2022 – Preisverleihung am 23. Juni im Alten Rathaus Hannover

Insgesamt 56 Bewerbungen aus allen Teilen des Landes sind zum Thema „Öffentliches (Um-)Bauen – auf dem Weg zur Klimaneutralität“ eingereicht worden. Im nächsten Schritt wird die hochkarätig besetzte Staatspreisjury alle Einreichungen in ihrer ersten Sitzung begutachten und eine „Engere Wahl“ festlegen. Die Objekte der Engeren Wahl werden auf der Staatspreis-

Seite (www.staatspreis-architektur.de) veröffentlicht und im Rahmen einer Jury-Bereisung besichtigt. In ihrer zweiten Sitzung wird die Jury aus dem Kreis der „Engeren Wahl“ sodann die Nominierungen und den Preisträger bestimmen. Das Ergebnis bleibt bis zur Preisverleihung am Abend des 23. Juni geheim.

Dr. Felicia Riess, Architektenkammer Niedersachsen

Altes bewahren und Neues schaffen

Vom Bund gefördertes Bauensemble steht kurz vor der Fertigstellung. Die Hermann-Löns-Schule in Langenhagen, die in Folge einer Kernsanierung und Erweiterung des von 1901 stammenden Baudenkmals zu einer viereinhalb zügigen Grundschule mit Ganztagsbetreuung erweitert wird, steht teilweise vor ihrer Fertigstellung und Inbetriebnahme. Zum kommenden Schuljahr 2022 soll der Betrieb in dem Einzeldenkmal planmäßig anlaufen, während es im Neubau aufgrund eines Brandschadens erst am Ende des kommenden Schuljahres losgehen soll. Der Entwurf sieht dabei eine enge Verknüpfung zwischen dem Alt- und Neubau vor, der die Schule im Gesamtbild als Einheit ablesbar macht. Respekt vor dem Bestand und klare Ablesbarkeit des Neuen sind die sichtbaren Leitmotive.

Um die Ganztagsbetreuung zu gewährleisten, zählen zu der neuen Erweiterung neben einer Sporthalle und mehreren Klassenräumen auch eine Mensa und Musikschule,



die vom Bund mit dem „Investitionspaket soziale Integration im Quartier“ mit fast 2 Mio. Euro gefördert werden. Die Mensa ist als zentrales Element der Quartiersarbeit multifunktional nutzbar und dient der Grundschule mit musikischem Schwerpunkt auch als Konzert- und Theaterraum. Außerhalb der Schulzeiten steht sie den Anwohner*innen des Stadtteils als Veranstaltungsraum zur Verfügung, um ein integratives und inklusives Quartierleben zu fördern. Das städtebauliche Förderprogramm „Lebendige Zentren“, welches eine Förderung von fast 1,5 Mio. Euro beisteuert, berücksichtigt den umgestalteten Pausenhof, der sich nun zum Quartier hin öffnet und die Spielangebote und Aufenthaltsflächen auch nach Unterrichtschluss nutzbar macht. Die fertige Schule wird somit ein multifunktionaler Stadtbaustein sein, der zur Aufwertung des gesamten Quartiers und der Stadt Langenhagen beiträgt.

(pfitzner moorkens) architekten

o. r.: Baustelle – Hermann Löns Schule in Langenhagen, Foto: (pfitzner moorkens) architekten

Perspektive – Hermann Löns Schule in Langenhagen, Quelle: (pfitzner moorkens) architekten



Rettet die Türdrücker!

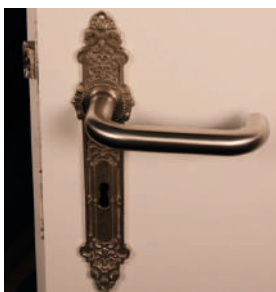


Foto: Marion von der Heyde

Bei wenigen Gebäudebauteilen ist eine Wiederverwendung über Jahrhunderte hinweg denkbar. Normen, Modetrends, Materialien und Verbindungstechniken setzen Grenzen. Zu den Ausnahmen gehören Türbeschläge. Sie lassen sich meist vollständig ohne Schaden demontieren und Einzelteile ermöglichen den Aufbau eines Ersatzteildepots. Mit handwerklichem Geschick in der Metallbearbeitung lassen sich z.B. sogar mittelalterliche Griffe an neue Türen montieren. Türdrücker gehen eine gestalterische Verbindung zu ihrem jeweiligen Gebäude ein. Dadurch ermöglichen sie in der Bildungsarbeit eine Zuordnung der Baukulturen über

Zeitalter hinweg. Architektur- und Designgeschichte wird zum Anfassen erlebbar. Vor diesem Hintergrund ist die Bauteilbörse Hannover interessiert, Türbeschläge zu erhalten. Zuzeit ist die gemeinnützige Initiative an allen Angeboten interessiert. Versand und Aufwand beim Rückbau können dank einer Förderung durch die Sparkasse Hannover auf Anfrage entschädigt werden. Geplant ist eine Ausstellung mit pädagogischen Angeboten und Veranstaltungen. Ideen und ehrenamtliche Mitarbeit sind herzlich willkommen.

Kontakt Gert Schmidt, 0151-15780266, gs@bauteilboerse-hannover.de

Planungswerkstatt zum Wettbewerb „Lange Rekesweg“ in Göttingen

Neue Wohnformen in einem nachhaltigen Modellquartier am Lange Rekesweg: dieses Ziel verfolgt die Stadt Göttingen in einem aktuellen, städtebaulichen Wettbewerb. Begleitend sollen durch umfangreiche Beteiligungsformate auch die Ideen und Anregungen der Anwohner:innen und künftigen Nutzer:innen aufgegriffen werden. Gemeinsam mit dem verfahrensbegleitenden Büro konsalt GmbH aus Hamburg organisierte die Stadt Göttingen am 23.04.2022 eine erste Planungswerkstatt. Der Einladung waren ca. 70 interessierte Bürger:innen gefolgt. Im Informationsteil wurde über den geplanten städtebaulichen Wettbewerb informiert und die gesetzten Ziele für das neue Quartier vorgestellt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde nach der World Café Methode zu den Themen Städtebau und Wohnen, Verkehr und Mobilität sowie Freiraum, Landschaft und soziale Infrastruktur gearbeitet.



Drei Thementische nach der World Café Methode
Foto: konsalt GmbH

Die Ergebnisse der Beteiligung werden den Teilnehmenden des Wettbewerbes für die Bearbeitung der Aufgabenstellung mitgegeben. In dem als einphasigen, städtebaulichen Wettbewerb mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb geplanten Verfahren sollen die Anregungen auf ihre Umsetzbarkeit ab ca. Herbst 2022 geprüft werden. Weitere Beteiligungsschritte sind geplant.

*Carolin Gaßmann, Stadt Göttingen
Fachbereich Planung, Bauordnung und Vermessung*

Zur Beratung in der Stadt Bersenbrück



Foto: Frank Pantel

Am 19. Mai konnte der Beirat für Baukultur eine lang geplante und mehrmals verschobene Beratung in der Stadt Bersenbrück durchführen. Das Beratungsteam bestand aus der Stadt- und Landschaftsplanerin Karin Bukies aus Hannover, dem Groninger Stadtplaner Martin van Wijck und Dr. Frank Pantel aus Oldenburg. Thema war die erneuerte Stadtentwicklungsplanung der Stadt. In dem Workshop mit Ratsmitgliedern konnten die Wichtigkeit und Schritte einer

intensiven Bürgerinnenbeteiligung und Grundlagen einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung erläutert und besprochen werden. Erfreulich war die rege und engagierte Beteiligung bei der Abfrage und Diskussion von Defiziten und Zielen und möglichen zukünftigen Maßnahmen. Der Bürgermeister von Bersenbrück, Herr Klütsch, äußerte sich im Anschluss sehr zufrieden über die Veranstaltung und will die Anregungen im weiteren Prozess aufnehmen.

Dr. Frank Pantel, Beirat für Baukultur

RE-USE! Wandel in und mit dem Bestand

**bau_werk
Veranstaltungen 2022**
„RE-USE! – Wandel in und mit dem Bestand“.
Das Veranstaltungsprogramm und weitere Informationen finden Sie auf www.bauwerk-oldenburg.de

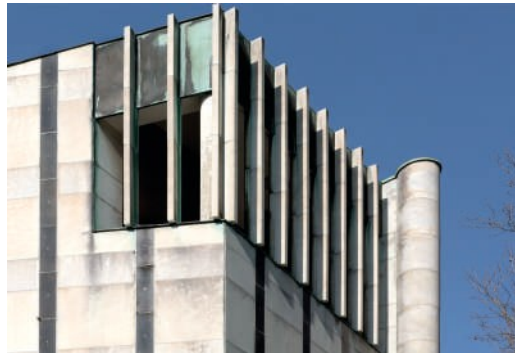
Obwohl das Bauen einen wesentlichen Teil zur Senkung der CO₂-Emissionen beitragen kann, geht die bauwirtschaftliche Realität immer noch gern den Weg des Abrisses. Gebäude werden zunehmend zur schnelllebigen Konsumware und Alt gegen Neu ausgetauscht. Mit seiner Reihe „RE-USE! – Wandel in und mit dem Bestand“ will das bau_werk Oldenburg in dieser Saison ein Plädoyer für eine diesbezügliche Umkehr halten. Es soll gezeigt werden, welche besonderen archi-

tektonischen und städtebaulichen Chancen in der Transformation des Bestands liegen, welche Ressourcen an Material vorhanden sind, wenn ernsthaft eine Weiterverwendung betrieben würde. Aber auch welche Schönheit, Qualität und emotionalen Werte in vorhandener Bausubstanz zu entdecken sind, wenn man ihnen durch Umnutzung und Weiterbau eine Chance und Zukunft gibt.

Heiko Matthias-Hansen, bauwerk oldenburg

Nachkriegsmoderne in der Praxis

Die **Alvar Aalto Week** ist eine Initiative der Alvar Aalto Stiftung aus Helsinki, die jährlich mit einer anderen Aalto-Stadt für das Event kooperiert. Die Projektleitung in Wolfsburg hat das städtische Forum Architektur. Daneben beteiligen sich zahlreiche lokale und regionale Kultureinrichtungen, Vereine und anderen Initiativen am Programm der Alvar Aalto Week. Weitere Informationen zu Programm, Anmeldung und Tagungsgebühr ab 1. Juni unter www.wolfsburg.de/denkmal-schutz sowie unter www.denkmalpflege.niedersachsen.de.



Fassadendetail des Alvar-Aalto-Kulturhaus, Wolfsburg
Foto: Lars Landmann

Anfang September findet in Wolfsburg die erste Alvar Aalto Week außerhalb Finnlands statt. Neben Vorträgen, Führungen und vielen kulturellen Veranstaltungen soll es auch für das Fachpublikum Gelegenheit zum

Austausch geben: Am 02.09 2022, 9 bis 17 Uhr lädt die Untere Denkmalschutzbehörde Wolfsburg in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege ein zu einer Tagung mit dem Thema „Nachkriegsmoderne in der Praxis“ ins Alvar-Aalto-Kulturhaus Wolfsburg, Porschestraße 51. „Sind Denkmalschutz und Sanierung vereinbar?“ lautet die etwas provokative Frage, welche die Mitarbeiter:innen der Unteren Denkmalschutzbehörde formuliert haben. Drei Themenblöcke mit insgesamt sechs Vorträgen sollen hier Antworten geben. Anhand von ausgesuchten Praxisbeispielen wie den Wohnhochhäusern Aaltos in Bremen und Berlin werden die besonderen Herausforderungen bei der energetischen und konstruktiven Ertüchtigung von Bauten der Nachkriegsmoderne vorgestellt und diskutiert.

Esther Orant, Stadt Wolfsburg, Forum Architektur

Dilek Ruf ist neue BDA-Landesvorsitzende

Da der Vorsitzende Matthias Rüger zum Jahresbeginn aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste, hat der BDA-Landesvorstand für den Rest der Wahlzeit eine Nachfolgerin aus seiner Mitte gewählt. Ab sofort ist Dilek Ruf Vorsitzende des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten BDA Landesverband Niedersachsen. Erstmals vertritt 75 Jahre nach Gründung des BDA Niedersachsen somit eine Frau als Landesvorsitzende den Verband.

Dilek Ruf gründete 2012 ihr Architekturbüro BBU.PROJEKT in Hannover. Seit 2015 wirkt sie im Vorstand des BDA Hannover mit und war seit 2018 -zunächst kom-



Dilek Ruf, Foto: Julian Martitz

missarisch- Vorsitzende dieser BDA-Bezirksgruppe. „Der BDA ist meine bau- und berufspolitische Heimat“, betonte sie nach der Wahl. „Ich freue mich, mein Engagement im Sinne des BDA, des Gemeinwohls und der Baukultur auf Landesebene fortführen zu dürfen, gemeinsam mit unseren Mitgliedern und dem Vorstandsteam.“

Susanne Kreykenbohm, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, BDA Niedersachsen

Martin Betzler ist neuer Präsident der Ingenieurkammer Niedersachsen

Am 24. März wählten die Vertreterinnen und Vertreter der Ingenieurkammer Niedersachsen Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler zu ihrem neuen Präsidenten. Martin Betzler tritt die Nachfolge von Hans-Ullrich Kammeyer an, der 17 Jahre die Geschicke der Ingenieurkammer verantwortete und jetzt den Stafelstab an Prof. Betzler übergab.



Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler
© Ingenieurkammer Nieders.

Der gebürtige Darmstädter ist seit 1997 an der Hochschule Buxtehude als Professor für Entwerfen von Tragwerken, Baustatik, Baukonstruktion und Bauphysik tätig. „Wir wollen die Ingenieurkammer Niedersachsen für die Zukunft aufstellen, unsere Fachlichkeit und Expertise einbringen und mit Politik und Wissenschaft enger zusammenwirken – für eine zukunftsfähige und klimafreundliche Baubranche, die unser aktives Handeln jetzt erfordert. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Energieeffizienz, Innovationsfähigkeit, Vergabefreundlichkeit und Mittelstandsförderung sind dabei die vorrangigen Themen“, so Prof. Betzler.

Bettina Berthier, Ingenieurkammer Niedersachsen Sachgebietsleiterin Öffentlichkeitsarbeit

Mitglieder im Mittelpunkt

Am 14. Juni lädt der Verein für Baukultur Osnabrück e.V. im Rahmen von „Mitglieder als Gastgeber“ zum **Baukulturgespräch mit Caspar Schmitz-Morkramer** nach Osnabrück. Caspar Schmitz-Morkramer wird die von seinem Kölner Architekturbüro caspar. erstellte Studie „Retail in Transition – Verkaufswelten im Umbruch“ vorstellen. Dabei beschäftigt er sich u.a. mit den Fragen, wie Städte mit der drohenden Verödung ihrer Zentren umgehen, was Menschen in oder aus den Innenstädten treibt und welche Antworten Architektur auf diesen Fragen finden kann. www.baukultur-os.de

„Räume prägen Menschen. Menschen prägen Räume.“ Das ist der Leitsatz der Bundesstiftung Baukultur. Im Förderverein sind es vor allem die Menschen, respektive die Mitglieder, die im Mittelpunkt stehen. Denn sie sind der Grund dafür, dass der Verein das wichtigste bundesweite und interdisziplinäre Netzwerk im Planen und Bauen ist.



Foto: Thomas Krüger für die Bundesstiftung Baukultur

In diesem Sommer gibt es ein buntes Baukulturprogramm von und für Mitglieder und alle, die an Baukultur interessiert sind. Im Rahmen der Aktion „Mitglieder als Gastgeber“ werden Führungen, Diskussionen, Gespräche und mehr stattfinden. Den Auftakt bildet anlässlich der Mitgliederversammlung am 10. Juni 2022 in Hannover eine lange Tafel der Baukultur. Es folgen zahlreiche Aktionen in einem stetig wachsenden Programm. Nach wie vor sind alle Mitglieder eingeladen, als Gastgeber aktiv zu werden und damit Baukultur lebendig und erlebbar zu machen! Zudem wird das Engagement der Mitglieder über die Verwendung des #netzwerkbaukultur sichtbar. Wir freuen uns auf den Austausch und alle, die dabei sind!

Dr. Johanna Yeats, Bundesstiftung Baukultur

Baukultur unterwegs... in Hannovers Innenstadt: „Besser mit (mehr) Maschpark“



Abb.: Kaspar Klaffke

Die Diskussion um eine Stärkung der Innenstadt ist voll entbrannt. Auch der Maschpark als Gartendenkmal und größter öffentlicher Freiraum im Zentrum der Stadt könnte dazu einen Beitrag leisten, wenn er anders als

bisher gesehen werden würde. Eine Sperrung der Culemannstraße für den Autoverkehr sowie die Einbeziehung der Leine als prägendes Landschaftselement würden gewiss wesentlich und auch spektakulär dazu beitragen. Dr. Kaspar Klaffke, ehemaliger Leiter des Grünflächenamtes der Landeshauptstadt Hannover, wird den Rundgang fachlich begleiten und die vorhandenen Ideen zur Diskussion stellen.

Mit dem neuen Format „Baukultur unterwegs“ organisiert das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen Rundgänge in verschiedenen Orten in Niedersachsen. In Zusammenarbeit mit den Baukultur-Partnern werden lokale Situationen der Baukultur thematisiert und vor Ort für und mit allen Interessierten diskutiert.

Termin: 11. Juni 2022 10-12 Uhr, Treffpunkt: Neues Rathaus, Trammplatz, Hannover
Anmeldung erwünscht bis 04.06.2022 unter netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

Herzlich willkommen im Netzwerk Baukultur

Landeshauptstadt Hannover
Bauteilbörse Hannover c/o Glocksee Bauhaus e.V.
Oliver Kuklinski, Hannover

Tipps und Termine für Niedersachsen

www.baukultur-niedersachsen.de

17.-26.06.22 | landesweit ArchitekturZeit 2022

ArchitekturZeit in Niedersachsen bedeutet zahlreiche Veranstaltungen rund um Architektur und Baukultur. Höhepunkt dieser Woche im Juni ist der Tag der Architektur.

Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie in der gedruckten Broschüre zum Tag der Architektur/ArchitekturZeit, die Sie ab Mitte Mai bei der Kammer bestellen können, sowie im Veranstaltungskalender auf der Website www.aknds.de

bis 31.05.22 | Osnabrück
Wohnbaupreis Osnabrück 2022

Wanderausstellung

Ort: Stadthaus 1
Natruper-Tor-Wall 2,
49076 Osnabrück
www.baukultur-os.de



© Studierende der LUH + HSH

18./19.05.22 | Hannover
Real Estate Arena 2022
Fachmesse für Immobilien,
Projekt- und Stadtentwicklung
„ressource.architektur“ –
Stand B34

Messe

Ort: Messe Hannover; Halle 23
Stand-Nr. B34, Messegelände,
30521 Hannover
www.real-estate-arena.com
www.instagram.com/ressource.architektur/

20.05.22 | 10:30 h | Bad
Gandersheim
Mitgliederversammlung 2022
des bdla N+B mit Rundgang
über das Gelände der Landes-
gartenschau

Mitgliederversammlung + Rundgang

Ort: Rosencafé im Kloster
Brunshausen, Brunshausen 7
37581 Bad Gandersheim
www.bdla.de/niedersachsen-bremen

31.05.22 | Osnabrück
Pecha Kucha Night
Baukultur Osnabrück spezial -
Vorbildlicher Wohnungsbau in
Osnabrück

Speed-Vorträge

Ort: LAGERHALLE, Rolands-
mauer 26, 49074 Osnabrück
www.baukultur-os.de

05.06.22 | 15 h | Goslar
Welterbetag: Eröffnung der
Sonderausstellung „Mit Erfolg
gebaut“

Ausstellungseröffnung

Ort: Kaiserpfalz, 38640 Goslar
Anmeldung erbeten bis 23. Mai
unter info@rammelsberg.de



© Bundesstiftung Baukultur

10.06.22 | 13:30-22 h | Hannover
Mitgliederversammlung 2022
des Fördervereins Bundesstif-
tung Baukultur e.V., Offenes
Forum Baukultur und lange
Tafel der Baukultur

Mitgliederversammlung + Offenes Forum Baukultur

Ort: Arne Jacobsen Foyer und
benachbarte baukulturelle Orte
Herrenhäuser Straße 4
30419 Hannover
[www.bundesstiftung-baukul-
tur.de](http://www.bundesstiftung-baukul-
tur.de)

11.06.22 | 10-12 h | Hannover
Baukultur unterwegs ... in
Hannovers Innenstadt: „Bes-
ser mit (mehr) Maschpark“

Rundgang

Treffpunkt: Neues Rathaus,
Tramplatz, 30159 Hannover
www.baukultur-niedersachsen.de

14.06.22 | 18 h | Osnabrück
Baukulturgespräche
Osnabrück 2022 mit
Caspar Schmitz-Morkramer
Retail in Transition

Vortrag

Ort: Felix-Nussbaum-Haus
Lotter Str. 2, 49078 Osnabrück
www.baukultur-os.de

14.06.22 | 19 h | Hannover
Neues Bauen in Hannover
Conrad von Meding, Lokal-
redakteur, HAZ

Vortrag

Ort: Architektenkammer Nie-
dersachsen, Friedrichswall 5
30159 Hannover
www.ag-stadtleben.de

14.06.22 | 19 h | Oldenburg
Vom Industriestandort zum
lebendigen Quartier – Revitali-
sierung „KELLOGG-Gelände in
Bremen“, Johannes Aderholz,
Überseeinsel GmbH, Bremen

Vortrag

Ort: Halle am Pferdemarkt 8a,
26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

16.06.22 | 19 h | Hannover
Die obsoleete Stadt
Constantin Alexander, Politik-
wissenschaftler und
Nachhaltigkeitsökonom,
Leuphana Uni Lüneburg

Vortrag

Ort: Architektenkammer Nie-
dersachsen, Friedrichswall 5
30159 Hannover
www.ag-stadtleben.de

18.06.22 | 17 h | Barsinghausen
Über „Kunst am Bau“ mit dem
Künstler Henrik Schrat, Berlin,
Franz Betz (Lichtkünstler) und
Jascha Müller (GraffitiKünst-
ler), Hannover

Podiumsdiskussion

Ort: Kulturfabrik Krawatte
Egestorfer Straße 28
30890 Barsinghausen
www.kulturfabrikkrawatte.de

20.06.22 | 19 h | Hannover
Wohnraum schaffen ohne
Neubau, Daniel Fuhrhop,
Wirtschaftswissenschaftler,
Potsdam

Vortrag

Ort: Architektenkammer
Niedersachsen, Friedrichswall 5
30159 Hannover
www.ag-stadtleben.de

... noch mehr Tipps und Termine

netzwerkFÖRDERER:



SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten

Das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. steht unter der Schirmherrschaft von Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

IMPRESSUM

Redaktion

Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

c/o SPALINK-SIEVERS
Landschaftsarchitekten
Alte Herrenhäuser Str. 28
30419 Hannover

Kontakt

Tel.: 0511 979 259-15
netzwerk@baukultur-niedersachsen.de

Geschäftszeiten

Mo + Do 9-17 Uhr

Ansprechpartnerin

Christina Dirk



20.06.22 | 10-16 h | Rinteln
„Holz statt Beton?! Holz macht Schule“

Fachtag

Ort: IGS Rinteln, Paul-Erdniß-Str. 1a, 31737 Rinteln
Anmeldung bis 06.06.22 an
info@schaumburgerland-schaft.de

Holz statt Beton?! Holz macht Schule

In der Trägerschaft des Landkreises Schaumburg wurde von Bez + Kock Architekten (Stuttgart) vor kurzem die größte Schule Norddeutschlands in Holzbauweise errichtet – die Integrierte Gesamtschule in Rinteln, die auch am Tag der Architektur 2022 besichtigt werden kann. Der Schulbau ist ein hervorragendes Beispiel, um die Themen nachhaltige Baukultur und -qualität sowie modernes Bauen mit Holz in Norddeutschland mit Expertinnen und Experten zu erörtern. Die Veranstaltung richtet sich an Architektinnen und Architekten, Studierende, Handwerksbetriebe und die interessierte Öffentlichkeit.



Foto: Fritz Klebe

Bauen für die Zukunft

Den Kulturwandel in Baupolitik und Wohnungsbau denken
Alle Infos zur Vortragsreihe der AG Stadtleben unter
www.ag-stadtleben.de

21.06.22 | 19 h | Hannover
Die Finanzialisierung des Wohnungsmarkts, Tabea Latocha, Stadtforscherin, Uni Frankfurt
Vortrag

Ort: Architektenkammer Niedersachsen, Friedrichswall 5
30159 Hannover
www.ag-stadtleben.de

21.06.22 | 21 h | Braunschweig
Drunter & Drüber – Wie Städte nachhaltig wachsen können
Open Air Kino

Ort: Dachterrasse Reichsstr. 2A
Eingang Küchenstraße
38100 Braunschweig
Anmeldung empfohlen unter:
netzwerk@baukultur-niedersachsen.de oder m.peter.aknds@kpn-architekten.de
www.baukultur-niedersachsen.de



Filmbild: BR

DRUNTER & DRÜBER

Wie können unsere Städte nachhaltig wachsen? Die Architekturfilmreihe „Drunter und Drüber“ stellt richtungsweisende Projekte renommierter Architekten aus der ganzen Welt vor – von Coop Himmelblau über Norman Foster bis Zaha Hadid – von München über London, Paris und New York bis Singapur. Die Doku gibt einen Ausblick in die Stadt der Zukunft.

22.06.22 | 9 h | Langenhagen
Beton-Seminar 2022 „Aktuelle Betontechnik“

Seminar

Ort: Maritim Airport Hotel Hannover, Maritimstraße 1
30855 Langenhagen
Anmeldung bis 15.06.22
www.beton.org

24.06.22 | 15:30 h | Hannover
Freiraumerleben – mal ganz anders

Erkundungsparcour

Treffpunkt: Hauptmensa Callinstr. 23, 30167 Hannover
Anmeldung bis 15.06.22 an
niedersachsenbremen@bdla.de
www.bdla.de/niedersachsen-bremen

25.06.22 | 9:30-13 h | Stade
Solarenergie versus Baukultur
Vortrag + Diskussion

Wie kann es gelingen mit Solarenergienutzung langfristig ökologische, ökonomische und (bau)kulturelle Aspekte ausgewogen umzusetzen?
Ort: Königsmarcksaal im Rathaus Hökerstraße 2, 21682 Stade
Anmeldungen bis 18.06.22 an
mail@baukulturland.de
www.baukulturland.de

07-09.07.22 | Aurich
Kulturlandschaft – Baukultur – Denkmalpflege

Tagung + Exkursion

Ort: Forum der Ostfriesischen Landschaft, Georgswall 1
26603 Aurich
Anmeldung ab 25. Mai unter
hennig@ostfriesischeland-schaft.de
www.ostfriesischelandschaft.de

Kulturlandschaft, Baukultur, Denkmalpflege

Die Ostfriesische Landschaft möchte sich den Themen Kulturlandschaft, Baukultur und Denkmalpflege im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Zukunftsentwicklung stärker widmen. Die Tagung dient als Auftakt für eine neu zu gründende Arbeitsgemeinschaft. Ziel der Tagung ist zudem die Formulierung von regionalen baukulturellen Fragestellungen und Aufgaben. Interessierte sind eingeladen, in Werkstätten die Bildung der interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft mit Themen und Projektideen mitzugestalten.
Dr. Nina Hennig, Ostfriesische Landschaft

12.07.22 | 19 h | Oldenburg
„GRÖNINGER HOF“ – Ein Parkhaus wird zum genossenschaftlichen Wohnprojekt
Tina Unruh und Kai Ratschko, Hamburg

Vortrag

Ort: Halle am Pferdemarkt 8a, 26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de